Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1919)

Heft: 8-9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach dem Verhältnis von Deutsch und Welsch gehören demnach der Jury an: Vallet, Hermenjat, Righini, Cardinaux, Thomann, Haller und Angst. Als Ersatzmänner gelten je die nächst folgenden.

D'après la proportion entre Suisse-allemands et Suisses-romands le jury se compose donc des membres: Vallet, Hermenjat, Righini, Cardinaux, Thomann, Haller et Angst. Comme remplaçants sont considérés ceux qui les suivent dans la liste.

VERSCHIEDENES

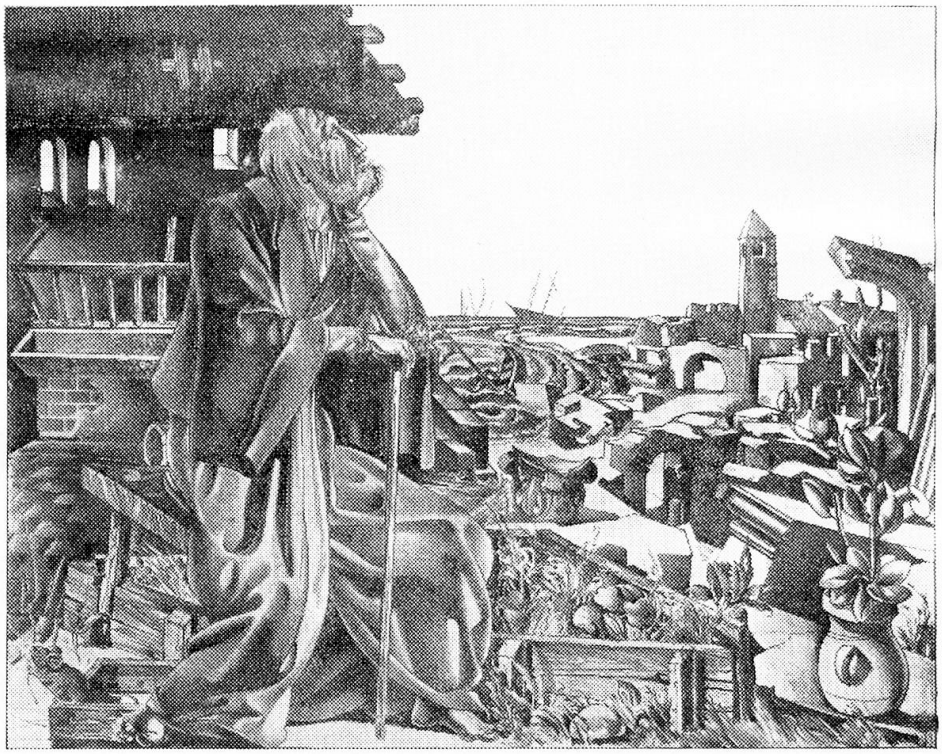
Eidg. Kunstpflege. Der Bundesrat hat auf den Vorschlag der Eidg. Kunstkommission aus der diesjährigen Nationalen Kunstausstellung in Basel folgende Kunstwerke angekauft:

A. *Malerei:* Die Toilette, von Alice Bailly, Genf; Landschaft von Claire Battié, Oron; Anbetung, von O. Baumberger, Zürich; Bosco scintillante, von Ed. Berta, Bironico; Der Traum, von Henri Boissonaz, in Petit-Saconnex; Frühlingstal, von L. Dürrwang, in Neu-Münchenstein; Christkind im Sommer, von Itschner, Küssnacht; Gunten, von Marcus Jacobi, Merligen; I confratelli, von E. Maccagni, Rivera; Knaben auf dem Eis, von Paul Matthey, Genf; Feierabend, von Otto Séquin, Zürich; Sterbezimmer, von Willi Wenk, Riehen; Segen der Fluren, von E. Kreidolf, Bern.

B. *Bildhauerei:* Bildnisbüste O. M., Bronze, von C. Amiet, Oschwand; L'enfant au repos, Pierre rose, von Milo Martin, Perroy; Nymphe und Centaur, Flachrelief, von Ch. Reymond-Günthert, Chardonne.

C. *Graphik:* Zürichsee, von E. Schweizer, Zürich, Radierung mit Rahmen.

Kunst in Basel. Die Ausstellung « Basler Kunst 1900 bis 1919 » in der Kunsthalle am Steinenberg erfreut sich, wie man uns schreibt, regen Zuspruchs von seiten der Besucher des Schweizerischen Salons. Diese kleinere gewählte Kunstschau enthält eine Auslese von Werken der mittlern Generation der heute schaffenden Basler Künstler. Vertreten sind darin mit einer Reihe von Werken die Maler Heinrich Altherr, Paul B. Barth, E. Bolens, Paul Burckhardt, Karl Dick, Numa Donzé, Arnold Fiechter, J. J. Lüscher, Herm. Meyer, Heinrich Müller, A. H. Pellegrini, Ernst Schiess und die Bildhauer Carl Burckhardt und Aug. Suter. Die Ausstellung ist von jetzt an, wie der Salon, bis abends 6 Uhr geöffnet und dauert bis zum 24. September. *N. Z. Z.*



E. G. Rüegg. *Melancholie 1918. — Chaos.*

Kunstblatt — 1919 — Estampe.